

Wie alles begann

Die Mitsubishi Motors Corporation hatte sich für den Markteintritt in Österreich den qualifiziertesten Partner ausgesucht: Denzel.

Ein historischer Moment von langfristiger Bedeutung: Am 12. April 1978 unterzeichnete Wolfgang Denzel den Importvertrag mit Mitsubishi. Hiermit wurde der Grundstein für die jahrzehntelange Erfolgsgeschichte von Mitsubishi in Österreich gelegt. Der erste Mann am Steuer in der Niederlassung Prinz-Eugen-Straße im vierten Wiener Gemeindebezirk war damals Arnulf Pilhatsch.

Der Handschlag

Diesen Akt kann man unter einer nachhaltigen Vereinbarung verstehen: Win-win seit 40 Jahren. Wolfgang Denzel im Bild mit Masanao Ueda, Executive Vice President der Mitsubishi Motors Corporation, anlässlich der Erneuerung der langfristigen Vereinbarung.



Wolfgang Denzel

Zunächst erlangte Denzel Berühmtheit über seine Erfolge als Rennsportler in verschiedensten Disziplinen, vom Motorsport auf Motorrädern und Rennwagen bis hin zum Skisport und Hochseesegelsport. Insgesamt erzielte er beachtliche 300 Siege. Als Konstrukteur beschäftigte er sich besonders mit Motorrädern und Autos, wie beispielsweise mit seinem Denzel 1300 WD Super. Wolfgang Denzel baute sehr erfolgreich sein Unternehmen auf, das heute noch zu den führenden Playern der heimischen Automobilbranche zählt: der ideale Partner.



Mitsubishi Colt

Das erste Zugpferd, das dann auch zum Topseller wurde, war der legendäre Mitsubishi Colt, mit 8 (!) Gängen – das war revolutionär. Die gelungene Werbelinie mit dem Claim „Coltrichtig“ tat ihr Übriges.